

24. Februar 1978

Für Ausgliederung von Bous eingetreten

MdL H. Kasper: „Kommunalpolitisches Monstrum“

er. Schwalbach. Die Diskussion um eine Reform der Gebietsreform im Raum Schwalbach zieht innerhalb der SPD weitere Kreise. Hans Kasper, stellvertretender Vorsitzender der SPD-Fraktion im saarländischen Landtag, sprach sich bei einer Versammlung des SPD-Ortsvereins Schwalbach für eine Ausgliederung von Bous, „mit oder ohne Elm“, aus. SPD-Gemeinderatsfraktionschef Schmitz (Schwalbach) unterstützte Kaspers Auffassung von der „besonderen Bouser Problematik“

Willi Schmitz, gleichzeitig Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Schwalbach, führte aus, daß das gegenwärtige „Gebilde nur mit Brachialgewalt und unter politischem Unfrieden lebensfähig“ sei. In bezug auf Bous sei es mit dem Namen allein nicht getan. Von der Gebietsreform hätten eigentlich nur Schwalbach, Hülzweiler und Elm „etwas gehabt“, Schmitz erwähnte hier auch „Absetzungstendenzen“ in Ensdorf und Hülzweiler mit Richtung Saarlouis.

Hans Kasper, innenpolitischer Experte seiner Partei, sagte, daß die SPD in bezug auf Bous schon von ihrem Änderungsantrag beim Gebietsreformgesetz her „im Wort steht“. Kasper, der die Einheitsgemeinde Schwalbach ein „kommunalpolitisches Monstrum“ nannte, er-

klärt: „Der Ärger in Bous wird noch eine Generation dauern.“ Etwas abgeschwächt gelte das auch für die „Nacht- und Nebelaktion“, mit der Siersburg plötzlich in Rehlingen umbenannt worden sei.

Kasper betonte, daß schon die ehemaligen Gemeinden im Bereich Schwalbach „Selbstversorgerorte“ gewesen seien. Man wisse, „unter welchen problematischen und parteipolitischen Aspekten“ hier vor Saarlouis eine „neue Bastion errichtet“ worden sei. Was Revisionen angehe, so sei es bezüglich Ensdorf und Hülzweiler „nicht gewiß, ob diese auch territorial“ sein müßten. Bous solle jedoch wieder ausgegliedert und - mit oder ohne Elm - wieder zur selbständigen Gemeinde werden. Kritik übte Kasper am Innenminister, der glaube, die mit der Gebietsreform gemachten Erfahrungen „vom grünen Tisch aus“ beurteilen zu können.

Unter Hinweis auf die anscheinend innerhalb der SPD weitgehend akzeptierte Abtrennung von Bous erklärte Kreistagsmitglied Hein Gabriel, Gast vom SPD-Ortsverein Ensdorf, in der Versammlung des Schwalbacher Ortsvereins im Gasthaus Felker: „Was dem einen recht ist, ist dem andern billig.“ Ausdiskutiert wurde eine Abtrennung auch von Ensdorf in der Versammlung aber nicht.

Alte Herren nicht müde

In Fraulautern planen sie 35 Spiele und mehrere Turniere

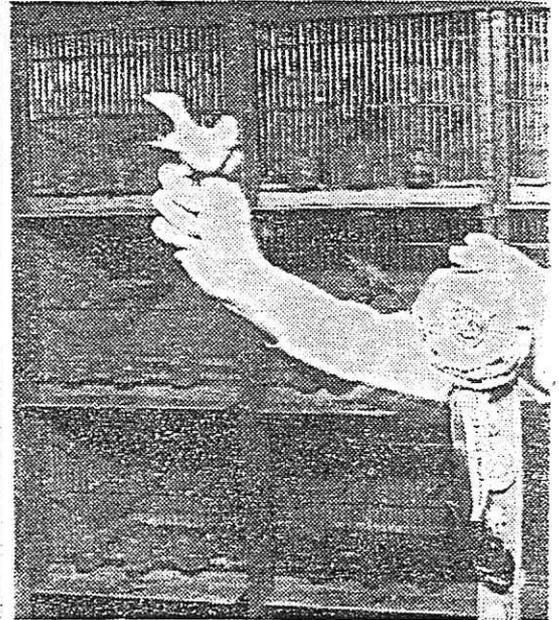
wn. Saarlouis-Fraulautern. Ihre Jahreshauptversammlung führten die AH-Fußballer des SV 09 Saarlouis-Fraulautern im Klubheim durch. Klaus Grube wies in seinem Geschäftsbericht für das Jahr 1977 auf die sportlichen Erfolge der Mannschaft sowie die geselligen Veranstaltungen der Abteilung hin, wobei die Fahrt nach Kleinenglis bei Kassel besonders hervorgehoben wurde.

Auf sportlicher Ebene wurden 30 Spiele ausgetragen, von denen 16 gewonnen und 9 verloren wurden, 5 endeten unentschieden. Auf Turnieren siegte man fünfmal. Erfolgreichster Torschütze war Winfried Engel mit 18 Treffern.

Für die neue Saison konnte Klaus Grube einen kompletten Terminplan vorle-

gen. Dieser beinhaltet 35 Spiele und die Teilnahme an sechs Turnieren. Auf dem Programm stehen auch das eigene traditionelle AH-Turnier. Spieler, die ihre aktive Laufbahn beenden und in der AH spielen möchten, mögen bis 31. Mai 1978 der AH-Abteilung beitreten. Nur wer bis zu diesem Termin Mitglied der AH-Abteilung ist, kann dort spielen.

Der Kassenbericht von Reinhard Eichner wies eine zufriedenstellende Bilanz auf. Unter der Versammlungsleitung von Hans Klein einigte man sich auf folgenden neuen Vorstand: 1. Geschäftsführer Rolf Paul, 2. Geschäftsführer Klaus Grube, Betreuer Rolf Paul und die Sportkameraden Josef Gerdly und Alois Jenal, 1. Kassierer Reinhard Eichner, 2. Kassierer Werner Merten.



Stolz auf den Titel eines Vize-Weltmeisters: Vogelzüchter Neuforweiler.

Vize-Weltmeister a

ma. Saarlouis-Neuforweiler. Alfons Jungtie Clemens. Blumenfeld 25, Neuforweiler, da fütt hat in Bocholt bei den deutschen Meisterschaften des Deutschen Kanarienvundes, die zusammen mit der Vogel-Weltausstellung 1978 veranstaltet wurde, einen großen Erfolg errungen. Clemens züchtet Wildvögel, die er mit anderen Wildvögeln kreuzt. Wie schwierig die Aufzucht solcher Jungvögel ist, wissen nur die Fachleute. Oder wer weiß, daß man ein Distelfinkmännchen mit einer Dompfaffdame kreuzen kann? Die Aufzucht der Jungen ist sehr schwierig, weil das Futter genau auf die Bedürfnisse der Jungtie freien da fütt Wenn oft sch Mischigel) d: schen Misch obendr Vize-W gel x V hat ei: nung e

Herzlichen Glück



ma. Saarlouis. August Thirion, wohnhaft im Altenheim Saarlouis, vollendet heute bei guter Gesundheit sein 92. Lebensjahr. Der geistig noch sehr rege Jubilar hat lange Jahre als Sekretär bei den städtischen Gaswerken gearbeitet. Mit 67 Jahren war er in Pension gegangen. Dem ehemaligen Vorstandsmitglied werden die Sänger des MGV 1848 heute abend ein Ständchen bringen; Paul Butterbach wird im Namen der Sangesbrüder gratulieren. Die SAARBRÜCKER ZEITUNG schließt sich den Wünschen für ihren treuen Leser an.

hk. Tabeiljahr. vollen burtst wandt
It. V geb. F det he ren di kel.
Iw. 9, feie Leben. die K. wie V ben T Serf. Frau. Enkel

ru. Saarlouis-Lisdorf. Heute wird Maria Theobald geb. Krier, Machesstr. 8, 85 Jahre alt. Der noch rüstigen Jubilarin gratulieren drei Kinder, Schwiegerkinder, zwei Enkel, drei Urenkel sowie Ver-

jh. Horst Hoch drei

Vorbereitung auf die Meisterprüfung

zg. Saarlouis. Die Handwerkskammer des Saarlandes beginnt ab Dienstag, 28. Februar, wieder einen Lehrgang zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung im

Gymnastik für Schwangere

zg. Saarlouis. Der Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes beabsichtigt ab Mittwoch, 1. März, wieder einen Kursus in Schwangerschaftsgymnastik durchzu-